



**F I L M**  
**K U N S T**  
**F I L M**

**März**

**F I L M**  
**S T U D I O**  
**V I L L A C H**

## SOULEYMANES GESCHICHTE – L'Histoire de Souleymane

Frankreich 2024 – Regie: Boris Lojkine – Kamera: Tristan Galand – Mit: Abou Sangare, Alpha Oumar Sow, Nina Meurisse, Emmanuel Yovanie – OmU (Französisch), 93 Minuten – Keine Altersfreigabe



Souleymane ist aus Guinea geflüchtet und kämpft in Frankreich um Asyl. Ohne Pass braucht er dringend Geld, um an Papiere zu kommen. Unter extremen Bedingungen arbeitet er als Fahrradkurier für einen Food-Delivery-Service in Paris – doch ihm bleiben nur noch 48 Stunden bis zum Termin beim Migrationsamt.

Ein fesselndes Drama über Migration, den harten Überlebenskampf in der Großstadt und die Suche nach Halt in einer anonymen Welt.

## FLOW – Wie die Katze ihre Angst vor dem Wasser verlor

Belgien, Lettland, Frankreich 2024 – Regie: Gints Zilbalodis – ohne Dialog, 85 Minuten – Ab 6 Jahren  
Kaum hat sich die kleine schwarze Katze den Schlaf aus den Augen gerieben, muss sie erschrocken feststellen, dass eine gewaltige Flut die alte Welt unter sich begräbt. Gerade noch rettet sie sich auf ein Segelboot, wo nach und nach auch ein diebisches Äffchen, ein gutmütiger Labrador, ein schläfriges Wasserschwein und ein stolzer Sekretärvogel Zuflucht finden. Ihre Verschiedenheit wird bald zu ihrer größten Stärke, als sie sich gemeinsam den Herausforderungen der neuen Welt stellen.

Ausgezeichnet mit dem Europäischen Filmpreis als „Bester Animationsfilm“ und ein heißer Anwärter für die Oscars® 2025.



## Ein Tag im Zeichen der OSCARS® 2025

Sonntag, 2. März 2025  
2 Filme für € 10,-



## THE BRUTALIST

USA, Ungarn, Großbritannien 2024 – Regie: Brady Corbet – Mit: Adrien Brody, Felicity Jones, Guy Pearce, Raffey Cassidy – OmU (Englisch) / deutsche Synchronfassung, 215 Minuten – Ab 14 Jahren

Visionäre Ideen, ein radikaler Neuanfang und die Frage nach dem wahren Preis des Erfolgs: THE BRUTALIST erzählt die epische Geschichte des jüdisch-ungarischen Architekten László Toth, der nach den Schrecken des Zweiten Weltkriegs alles riskiert, um sein Leben in den USA neu aufzubauen.

Ein tiefgründiges Epos, in dem Architektur zur Metapher für menschliche Stärke und Zerbrechlichkeit wird – das Meisterwerk von Regisseur Brady Corbet gilt zurecht als großer Favorit im Rennen um die Oscars® 2025.

## ANORA

USA 2024 – Regie, Schnitt: Sean Baker – Mit: Mikey Madison, Mark Eydelshteyn, Yuriy Borisov – OmU (Englisch, Russisch) / deutsche Synchronfassung, 125 Minuten – Ab 16 Jahren

Die selbstbewusste Anora, eine junge Stripperin aus Brooklyn, erhält die Chance auf einen Ausstieg, als sie Ivan, den Sohn eines Oligarchen, kennenlernt und ihn kurze Zeit später spontan in Las Vegas heiratet. Als die Nachricht Russland erreicht, ist ihr Traum von einer besseren Zukunft jedoch in Gefahr: Ivans Eltern reisen nach New York, um die Ehe zu annullieren. Regisseur Sean Baker („The Florida Project“) erzählt mit ANORA eine bewegende Geschichte voller Lebenslust und pointiertem Humor, die in Cannes die Goldene Palme als bester Film gewann und sich ebenso bei den Oscars® 2025 einigem erwarten darf.



## EIN TAG OHNE FRAUEN – The Day Iceland Stood Still

USA, Island 2024 – Regie: Pamela Hogan – OmU (Englisch), 71 Minuten – Keine Altersfreigabe



Als 90 Prozent der isländischen Frauen an einem Herbstmorgen im Jahr 1975 ihre Arbeit niederlegten und ihre Häuser verließen, weil sie sich weigerten zu arbeiten, zu kochen oder sich um die Kinder zu kümmern, brachten sie ihr Land zum Stillstand und katalpultierten Island zum „besten Ort der Welt, um eine Frau zu sein“.

Subversiv und unerwartet lustig, von den Frauen selbst erzählt und mit spielerischen Animationen versehen, regt der Film mit seiner Botschaft dazu an, das (Un-)Mögliche neu zu denken.

## BOLERO – Die Entstehung eines Meisterwerks

Frankreich 2024 – Regie: Anne Fontaine – Kamera: Christophe Beaucarne – Mit: Raphaël Personnaz, Doria Tillier, Jeanne Balibar, Emmanuelle Devos, Vincent Perez – OmU (Französisch) / deutsche Synchronfassung, 120 Minuten – Keine Altersfreigabe

Paris 1928: Der Komponist Maurice Ravel erhält von der exzentrischen Tänzerin Ida Rubinstein den Auftrag, die Musik für ihr nächstes Ballett zu komponieren. Sie wünscht sich etwas Sinnliches und Betörendes. Ravel sieht sich zunächst nicht in der Lage, etwas zu Papier zu bringen. Er sucht Inspiration in seinem Alltag und taucht tief in sein Innerstes ein. Eine scheinbar zufällige Idee wird die Grundlage für seinen größten Erfolg, ein faszinierendes und einzigartiges Werk, das dem Komponisten zu Weltruhm verhelfen wird: der Bolero.



## FÜR IMMER HIER – Ainda estou aqui

Brasilien, Frankreich 2024 – Regie: Walter Salles – Mit: Fernanda Torres, Selton Mello, Fernanda Montenegro, Valentina Herzage, Luiza Kosovski, Bárbara Luz – OmU (Portugiesisch) / deutsche Synchronfassung, 137 Minuten – Keine Altersfreigabe



Rio de Janeiro, 1971: Der ehemalige linke Kongressabgeordnete Rubens Paiva wird von Schergen der Militärdiktatur verschleppt. Seine Familie hört nie mehr etwas von ihm.

Walter Salles erzählt auf berührende Weise die wahre Geschichte der Familie Paiva, bei der er als Kind ein und ausging. Sein zutiefst humanistischer Film ist eine Liebeserklärung ans demokratische Brasilien, die sich vor jenen verneigt, die gegen Unrecht kämpften.

Der Film war einer der Höhepunkte der Internationalen Filmfestspiele in Venedig und ist auch für die Oscars® 2025 mehrfach nominiert.

## KÖLN 75

Deutschland, Polen, Belgien 2025 – Regie, Drehbuch: Ido Fluk – Mit: Mala Emde, John Magaro, Ulrich Tukur – deutsche Originalfassung, 110 Minuten – Ab 12 Jahren

KÖLN 75 erzählt die mitreißende und wahre Geschichte der rebellischen 18-jährigen Vera Brandes, die selbstbewusst und leidenschaftlich alles aufs Spiel setzt, um ihren Traum zu verwirklichen. Gegen den Willen ihrer konservativen Eltern bucht sie auf eigenes Risiko das Kölner Opernhaus, um Keith Jarrett im Januar 1975 für ein Konzert nach Köln zu holen. Diese improvisierte Stunde am Klavier, die bis zuletzt zu scheitern droht, wird auf Schallplatte verewigt und von vielen als eines der populärsten Kunstwerke des 20. Jahrhunderts angesehen: Keith Jarretts „The Köln Concert“.



## STADTKINOCENTER VILLACH, SAAL 3

### März 2025

Freitag	28	16.00 Flow	17.45 Souleymanes Geschichte OmU	19.30 Anora OmU
Samstag	1	16.00 Flow	17.45 Anora DF	20.15 Souleymanes Geschichte OmU
Sonntag	2		17.00 Anora OmU	19.30 The Brutalist OmU
Montag	3		18.30 Souleymanes Geschichte OmU	20.15 Anora DF
Dienstag	4		18.30 Souleymanes Geschichte OmU	20.15 Anora OmU
Mittwoch	5		18.00 Anora DF	20.30 Souleymanes Geschichte OmU
Donnerstag	6		18.00 Anora OmU	20.30 Souleymanes Geschichte OmU
Freitag	7		16.30 The Brutalist DF	20.15 Bolero OmU
Samstag	8		16.30 The Brutalist OmU	20.15 Bolero DF
Sonntag	9	17.00 Flow	18.30 Ein Tag ohne Frauen OmU	20.00 Bolero OmU
Montag	10		18.00 Bolero DF	20.15 Ein Tag ohne Frauen OmU
Dienstag	11		18.00 Bolero DF	20.15 Ein Tag ohne Frauen OmU
Mittwoch	12		18.30 Ein Tag ohne Frauen OmU	20.00 Bolero OmU
Donnerstag	13		18.30 Ein Tag ohne Frauen OmU	20.00 Köln 75
Freitag	14	16.00 Flow	17.45 Für immer hier OmU	20.15 Köln 75
Samstag	15		17.15 Für immer hier DF	20.30 <b>Film+Konzert</b> ALICE IN WONDERLAND (1915)
Sonntag	16	16.30 Flow	18.15 Köln 75	20.15 Für immer hier OmU
Montag	17		17.45 Für immer hier DF	20.15 Köln 75
Dienstag	18		17.45 Für immer hier OmU	20.15 Köln 75
Mittwoch	19		18.15 Köln 75	20.15 Für immer hier DF
Donnerstag	20		18.15 Köln 75	20.15 Für immer hier OmU
Freitag	21	16.00 Für immer hier DF	18.30 Flow	20.15 Das Licht
Samstag	22		16.30 Das Licht	19.30 The End OmU
Sonntag	23		17.00 Das Licht	20.30 <b>Film+Konzert</b> NOSFERATU (1922)
Montag	24		17.30 The End DF	20.15 Das Licht
Dienstag	25		17.30 Das Licht	20.15 Nosferatu (2024) OmU
Mittwoch	26		18.00 The End OmU	20.45 Nosferatu (2024) OmU
Donnerstag	27		17.00 Nosferatu (2024) OmU	19.30 <b>KINO DES LEBENS</b> FIRST REFORMED OmU
Freitag	28		17.30 Louise und die Schule der Freiheit OmU	19.30 The End DF
Samstag	29		17.15 Das Licht	20.15 Louise und die Schule der Freiheit DF
Sonntag	30		18.00 Louise und die Schule der Freiheit DF	20.00 The End OmU
Montag	31		18.00 Louise und die Schule der Freiheit OmU	20.00 <b>SPECIAL</b> OTTO LECHNER

## DAS LICHT

Deutschland 2024 – Regie, Drehbuch: Tom Tykwer – Kamera: Christian Almesberger – Musik: Johnny Klimek – Mit: Lars Eidinger, Nicolette Krebitz, Tala al Deen, Elke Biesendorfer – deutsche Originalfassung, 160 Minuten – Ab 12 Jahren



In DAS LICHT zeichnet Tom Tykwer das Portrait einer Familie zwischen Zusammenbruch und Neubeginn und behandelt die großen Themen unserer Gegenwart in einer Welt, die taumelt. Tim (Lars Eidinger), Milena (Nicolette Krebitz), ihre beinahe erwachsenen Zwillinge Frieda und Jon sowie der uneheliche Sohn Dio – das ist die Familie Engels, die scheinbar nichts mehr zusammenhält, als die Haushälterin Farrah in ihr Leben tritt. Die geheimnisvolle Syrerin stellt die Gefühlswelt der Engels auf eine unerwartet wilde Probe.

Nach sieben Jahren und vier Staffeln mit der TV-Serie „Babylon Berlin“ hat Autor und Regisseur Tom Tykwer (u. a. „Lola rennt“) mit DAS LICHT wieder einen Film für die große Leinwand gedreht, der zudem die Berlinale 2025 eröffnete.



## LOUISE UND DIE SCHULE DER FREIHEIT – Miss Violet

Frankreich 2024 – Regie, Drehbuch: Éric Besnard – Mit: Alexandra Lamy, Grégory Gadebois, Jérôme Kircher, Manon Maindivide – OmU (Französisch) / deutsche Synchronfassung, 109 Minuten – Keine Altersfreigabe



Frankreich, Ende des 19. Jahrhunderts. Louise Violet, eine Lehrerin aus Paris, wird aufs Land geschickt, um eine Schule zu eröffnen. Auch Kinder aus Bauernfamilien sollen in der Republik lesen und schreiben lernen – so will es das Gesetz. Doch das Landleben sieht ganz anders aus ...

Eine bewegende Tragikomödie, die von einer besseren Welt durch Bildung für alle träumt – mitreißend erzählt, von bestechender Klugheit und eingebettet in jene malerisch schönen Bildkompositionen, für die wir das Kino von Éric Besnard (u.a. „Birnenkuchen mit Lavendel“, „Die einfachen Dinge“) so lieben.



## FILM + LIVEMUSIK

Samstag, 15. März 2025, 20.30 Uhr



## ALICE IN WONDERLAND (1915)

USA 2015 – Regie, Drehbuch: W. W. Young – Mit: Viola Savoy, Herbert Rice – Stummfilm, 52 Minuten – Keine Altersfreigabe

SquarEars (Paul Zlattinger und Sebastian Weiss) hauchen dem Stummfilmklassiker ALICE IN WONDERLAND (1915) mit einer brandneuen, avantgardistischen Klangkomposition neues Leben ein. Ihr Soundtrack nimmt das Publikum mit auf eine mitreißende, psychedelische Klangreise – eine akustische Achterbahnfahrt, die Alice' Abenteuer im Wunderland in faszinierenden Klanglandschaften spiegelt. Wie ein surrealer Fiebertraum voller Farben und Fantasie entfaltet sich ein einzigartiges Erlebnis für Jung und Alt, das lange nachhallt und in Erinnerung bleibt.

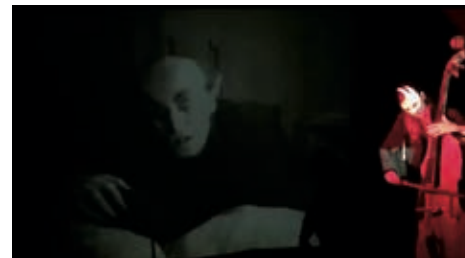
## FILM + LIVEMUSIK

Sonntag, 23. März 2025, 20.30 Uhr

## NOSFERATU (1922)

Deutschland 1922 – Regie: Friedrich Wilhelm Murnau – Mit: Max Schreck, Greta Schröder – Stummfilm, 94 Minuten

Die italienische Kontrabassistin Caterina Palazzi begleitet Friedrich Wilhelm Murnaus Stummfilmklassiker NOSFERATU (1922) live im Kino. Mit ihrem aktuellen Projekt ZALESKA schafft sie eine intime, musikalische Atmosphäre, die von Melodie und Dissonanz lebt. Ihre Kompositionen nehmen Bezug auf die Geschichte Draculas und verbinden Musik mit der Tradition des Stummfilms – ein stilles, kraftvolles Zusammenspiel von Bild und Klang.



## SPECIAL

Donnerstag, 27. März 2025, 19:30 Uhr

Am letzten Donnerstag eines Monats spürt Psychotherapeut und Cineast Otto Teischel gemeinsam mit dem Publikum im Saal den Gefühlen und Schlüsselmomenten eines ausgewählten Films nach ...



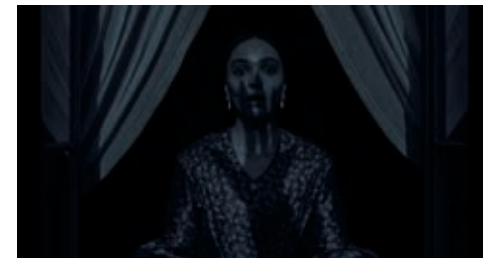
## Kino des Lebens: Verstörend FIRST REFORMED

USA 2017 – Regie, Drehbuch: Paul Schrader – Mit: Ethan Hawke, Amanda Seyfried, Philip Ettinger – OmU (Englisch), 114 Min. – Ab 12 Jahren

Ein desillusionierter Priester einer kleinen Gemeinde in Upstate New York gerät in eine tiefe Glaubenskrise, als er einem radikalen Umweltaktivisten begegnet, der sein ungeborenes Kind vor einer ökologischen Hölle bewahren will. Geplagt von Zweifeln und körperlichem Verfall sucht er nach einem extremen Ausweg. Das atmosphärisch dichte Drama erinnert in seiner asketischen Inszenierung an Robert Bresson und wird von Ethan Hawke mit großer Intensität getragen.

## NOSFERATU – Der Untote

USA 2024 – Regie, Drehbuch: Robert Eggers – Kamera: Jarin Blaschke – Mit: Bill Skarsgård, Lily-Rose Depp, Nicholas Hoult, Willem Dafoe – OmU (Englisch), 132 Minuten – Ab 16 Jahren Robert Eggers erweckt den Stummfilmklassiker von F. W. Murnau in beeindruckender Besetzung zu neuem Leben. Seine düstere Neuinterpretation erzählt von der unheilvollen Obsession eines uralten Vampirs, der eine junge Frau im Deutschland des 19. Jahrhunderts in seinen Bann zieht – eine Liebe, die sich in alpträumerhaftem Grauen entfaltet. Ein visuell überwältigendes Horror-Meisterwerk – nominiert für vier Oscars® 2025.



**FILM+GESPRÄCH**  
**Montag, 31. März 2025, 20 Uhr**  
**In Anwesenheit von Otto Lechner**



**OTTO LECHNER –**  
**Der Musikant**

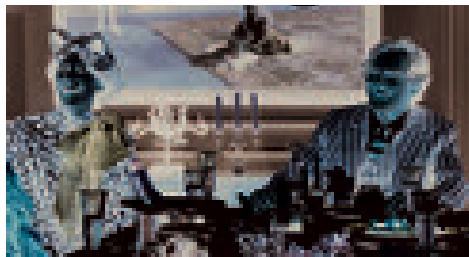
Österreich 2025 – Regie, Drehbuch, Kamera, Schnitt: Bernhard Pötscher – Mit: Otto Lechner, Anne Bennent, Klaus Trubitsch, Peter Rosmanith, Max Nagl, Karl Ritter – deutsche Originalfassung, 100 Minuten

Was Otto Lechner seiner Ziehharmonika entlockt, ist pure musikalische Urkraft. Seit seiner vollständigen Erblindung als Teenager hat er sich die Welt und seine Musik auf einzigartige Weise erschlossen. „Ich bin dadurch privilegiert, dass ich nix siach“, sagt er im Film. Doch das Akkordeon, das er in unerreichter Meisterschaft spielt, ist längst nicht sein einziges Ausdrucksmittel.

Bernhard Pötschers Dokumentarfilm zeigt nicht nur den Musiker, sondern vor allem den Menschen Otto Lechner. Ein Kinoerlebnis voller mitreißender Konzertaufnahmen, persönlicher Einblicke und des unverwechselbaren Humors eines außergewöhnlichen Künstlers.

**THE END**

DK, D, IRL, I, GB, SWE 2024 – Regie: Joshua Oppenheimer – Drehbuch: Joshua Oppenheimer, Rasmus Heisterberg – Musik: Marius De Vries, Josh Schmidt – Mit: Tilda Swinton, Michael Shannon, George MacKay, Tim McInnerny – OmU (Englisch) / deutsche Synchronfassung, 148 Minuten – Ab 12 Jahren



25 Jahre nach dem Umweltkollaps, der die Erde unbewohnbar machte, sind Mutter, Vater und Sohn in ihrem palastartigen Bunker eingesperrt, wo sie darum kämpfen, Hoffnung und ein Gefühl der Normalität aufrechtzuerhalten, indem sie an den Ritualen des täglichen Lebens festhalten.

Der erste Spielfilm des renommierten Dokumentarfilmers Joshua Oppenheimer ist alles andere als gewöhnlich, inszeniert als postapokalyptisches Musical im Stil des goldenen Broadway-Zeitalters.



Versandadresse  
**ÖSTERREICHISCHE POST AG • MZ 03Z034841 M**  
**FILMSTUDIO IM STADTKINO, RATHAUSPLATZ 1, 9500 VILLACH**

Einheitspreis 8,50 • Schüler, Studenten, Kulturcard,

Jugendcard: 7,50 • Kinder (unter 12 Jahre): 5,- • 10er-Block: 75,-

**Programmänderungen vorbehalten!**



**Filmstudio im Stadtkino**, Rathausplatz 1, 9500 Villach

**Auskünfte und Reservierungen** unter der Tel.-Nr. 0 42 42 / 27 000 (Kassa: Stadtkino Villach).

Geben Sie uns Ihre Adresse bekannt und wir schicken Ihnen gerne monatlich den Programmfolder.